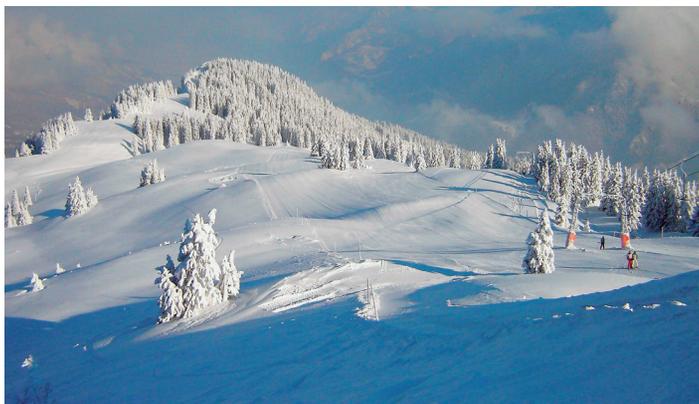


## Offizieller Start am 15. Dezember

Die Bedingungen für den Start der Wintersaison der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein hätten besser nicht sein können: Bereits im November lockten beste Schnee-verhältnisse die Skifahrer auf den Churer Hausberg. Am 15. Dezember geht es auf Brambrüesch nun auch offiziell los. Am Eröffnungs-wochenende erwarten die Besucher verschiedene Neuigkeiten, allem voran die ersten Dienstfahrten der neuen Tschu-Tschu-Bahn, in der man bequem die Ebene zwischen der Bergstation der Gondelbahn und dem Skilift über-



Schöne Aussichten: Brambrüesch ist ein besonders familienfreundliches Skigebiet.

queren kann. Der Spass für Klein und Gross fährt im 10-Minuten-Takt. Die Fahrt ist selbstverständlich gratis. Der Wettbewerb über die neue Namensgebung dieser Bahn läuft immer noch. Man kann seinen Vorschlag an [info@brambruesch.ch](mailto:info@brambruesch.ch) mailen. Der Gewinner erhält ein Saisonabo!

Im Bergrestaurant wird eine Live-musik spielen, und das eine oder

andere Sonderangebot wird es auch geben. Jeden Samstag-abend steht ein Schlittelpausch bis 23 Uhr auf dem Programm. Alle Schlittler sollten unbedingt eine Taschenlampe mitnehmen. Die Bahn fährt durchgehend, jedoch nur bei guten Schnee- und Wetterverhältnissen. Weitere Auskunft erhält man unter der Telefonnummer 081 250 55 99. (cm)



Auf nach Brambrüesch: Die moderne Pendelbahn ist wieder im Einsatz

## Die RhB erfüllt Jugendträume

Auf den Strecken Albula und Bernina der Rhätischen Bahn (RhB) können Bahnfans im Führerstand der Lokomotive mitfahren. Diese Fahrten sind allerdings nicht ganz billig: 850 Franken verlangt die Bündner Bahn von Erwachsenen, Jugendliche müssen 700 Franken zahlen. Für diesen Preis kann man einen Tag als VIP-Gast mit der RhB fahren.

Zusätzlich zu den Führerstands-fahrten unter fachkundiger Begleitung erhält der Kunde eine Sonderbillett der 1. Klasse für sich und eine Begleitperson für die An- und Rückreise auf dem RhB-Netz, die Broschüre «Bahnfieber» sowie eine Urkunde mit Foto. Mit dem Sonderangebot erfüllt die Bahn den Wunsch unzähliger Bahnfreunde. Bisher hätten alle Anfragen für Fahrten in der Lokomotive negativ beantwortet werden müssen. (cm)

## «Eine Million Sterne»: Chur leuchtet mit

Am Samstag, 15. Dezember, wird Chur bereits zum dritten Mal leuchten. Von Jahr zu Jahr erstrahlen immer mehr Plätze, Brücken und Gebäude in immer mehr Städten und Gemeinden im Licht der Aktion «Eine Million Sterne». Auch Caritas Graubünden und engagierte regionale Botschafter und Botschafterinnen wollen zusammen mit der Bevölkerung wiederum ein Zeichen der Solidarität setzen und die Botschaft von Gerechtigkeit und Frieden verbreiten.

Jedes Kerzenlicht soll ein Bekenntnis für eine Schweiz sein, die Schwache stützt und in Not Geratene hilft. Auf symbolische Weise sollen Grundwerte wie Gemeinschaftssinn und Toleranz in Erinnerung gerufen, gefestigt und gelebt werden.

Ab 16 Uhr werden mitten in Chur und doch abseits der Hektik, im Garten der Rhätischen Bahn an der Bahnhofstrasse, Hunderte

von Tontopfkerzen entzündet. Caritas lädt die Churer Bevölkerung herzlich dazu ein, selber Kerzen zu stellen, einen besinnlichen Halt einzulegen und sich von der vorweihnächtlichen Stimmung verzaubern zu lassen.

Die Kerzen sind zum Preis von zwei Franken erhältlich. Die Illumination verwandelt sich somit

## Ein Engel möchte wieder helfen

Der Katholische Frauenbund, mit über 6000 Mitgliedern der grösste Verein im Kanton Graubünden, startet auch in diesem Jahr seine Adventsaktion. Wie in früheren Jahren wird der Weihnachtsengel an der Poststrasse bei der Graubündner Kantonalbank aufgestellt. Von in Not geratenen Menschen, die im Kanton Graubünden Wohnsitz haben, nimmt er schriftliche Weihnachtswünsche entgegen. Die Briefe mit Absender können direkt in den Briefkasten beim Engel gelegt oder an Katholischer Frauenbund, «Weihnachtsbriefkasten», Welschdörfli 2, 7000 Chur, gesendet werden. Das Projekt wird durch Spenden und Benefizveranstaltungen finanziert. 2006 konnte für 20000 Franken direkte Hilfe geleistet werden. Der Start der diesjährigen Aktion findet am Freitag, 30. November, um 19 Uhr statt. (cm)



«Eine Million Sterne 2007»: Dem Festtagsrummel entkommen, auf solidarische Gedanken kommen, mit Mitmenschen ins Gespräch kommen.